

Mit beeindruckender Choreografie zum Sieg

Neun Talente präsentierten sich in der Talentshow des Eltviller Gymnasiums

Eltville. (jh) – Die Talentshow des Gymnasiums Eltville hatte sich wieder einmal angekündigt. Zahlreich waren die Zuschauer in die Turnhalle gekommen, um sich den Auftritt von neun Interpreten anzuschauen und zu beurteilen. Dafür gab es am Eingang für die Besucher einen Stimmzettel, auf dem der persönliche Favorit angekreuzt werden konnte. Eine Fachjury, bestehend aus Tamar Halperin, Pianistin, Cellistin und Musikwissenschaftlerin, Fachbereichsleiter Uwe Juras (der in einer eigenen Band spielt) und Musiklehrerin Sabine Schräpp gab ebenfalls ihre Bewertung zu den jungen Nachwuchskünstlern kund. Aus beiden Ergebnissen wurden dann am Ende die Sieger gekürt. Eröffnet wurde der Abend, der mit „It's Showtime“ überschrieben war, mit einer Darbietung des aktuellen Abiturjahrgangs unter Leitung von Petra Rick. Er präsentierte, dem Titel des Abends entsprechend, den Titel von Robbie Williams „Let me entertain you“ und erntete dafür den ersten langen Applaus. Die mit viel buntem Lametta geschmückte Bühne betraten anschließend Sanna Fiedler und Max Schon. Sie moderierten die Show souverän, schon fast professionell. Dann hieß es Bühne frei für die Showtalente. Ben Hinek (6a) begeisterte Publikum und Jury mit seinem Schlagzeugspiel. Nicht weniger Begeisterung ernteten Emilia Frankenbach (Klavier) und Malia Hoßbach (Gesang) aus der 6 d mit ihrer Interpretation von Christina Perri's Ballade „A thousand years“. Erste Handy-Taschenlampen leuchteten im dunklen Raum auf und wurden im Takt der Musik geschwenkt. Ania Czerniawska bringt eine Neuerung in die Talentshow: Sie spielt weder ein Instrument noch lässt sie ihre Stimme erklingen. Das Mädchen aus der 6b beeindruckte mit einem Pop-Tanz. Das Publikum quittierte die Darbietung mit wohlwollenden Pfiffen und lautstarken Bravorufen. Mit „A Million Dreams“ aus dem Musical „The Greatest Showman“



Die Moderatoren Sanna Fiedler und Max Schon mit dem Drittplatzierten Ben Hinek.

stellte sich Zoe Pietschker dem Wettbewerb. Florentine Holei trug mit einem Poetry Slam zum Talentwettbewerb bei und bot damit auch eine Neuerung des seit weit über zehn Jahren existierenden Formats.

Nach der Pause, in der die Besucher die Möglichkeit hatten, sich zum einen über das Schulprojekt Miale zu informieren, und außerdem ihre Stimme für ihr Lieblingsbild eines erstmals ausgelobten Kunstwettbewerbes ab-



Die Fachjury beurteilt die Auftritte anerkennend.



Ihr Tanz brachte sie auf das Siegereck: Ania Czerniawska.



Die Aufgabe des Kunstwettbewerbes: Ein rundes Kunstwerk mit Bezug zum Eltviller Gymnasium zu Papier zu bringen.

zugeben, ging es musikalisch fetzig zu. Luana Paglia (5a) performte mit einem Italosong, Hendrik Goldmann (Q3) am E-Piano bot Jazz. Saxofonist Miron Zardo (9d) holte sich für seinen Auftritt von der Schulband Verstärkung hinzu. Der „Piano Man“ von Billy Joel bildete die letzte Musiknummer mit Hanna Müller und Paula Stenz (Q3).

Dann ging es an die Bewertung. Nach jedem Auftritt wurde den Teilnehmern von der Fachjury bereits ein (positives) Feedback gegeben. Die Künstler wurden unisono für ihre Darbietungen gelobt und mit Beifall vom Publikum bedacht. Zur Siegerin des Abends wurde Ania Czerniawska (K-Pop-Tanz) gekürt. Platz 2 belegte Zoe Pietschker (Gesang) und Rang 3 belegte Schlagzeuger Ben Hinek.

Siegerin des Kunstwettbewerbes wurde die ukrainische Schülerin aus der 7C. Sonya Medvyedeva überzeugte nicht nur mit ihrem Design, sondern auch mit ihrem kleinen, bewegenden Text, in dem sie zum Ausdruck brachte, wie ein friedvolles Zusammenleben auf unserer Welt gestaltet werden kann.

Einbruch in Lagerhalle

Eltville. (ep) – Unbekannte Täter stiegen in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch in Eltville in die Lagerhalle eines Betriebes ein. Die Diebe hebelten eine Tür im rückwärtigen Bereich der Lagerhalle eines Bewirtungsbetriebes in der Straße „Weinhohle“ auf und durchsuchten anschließend die Räumlichkeiten. Bisher ist nicht bekannt, ob die Diebe auch etwas entwenden konnten. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 06123- 90900 entgegen.

Rathke's satirische Randnotizen



Vorbei

Der Traum vom Handball ist vorbei.
Es war 'ne wilde Balgerei.
Auch dieses Mal war Dänemark,
wie zu erwarten, schnell und stark.

Doch war das Ganze nur ein Spiel
im ballverliebten Jugendstil.
Die Dänen haben sich gefreut,
Auch Grönland hat gejubelt heut'.

Der Trampel Trump weiß jetzt Bescheid.
Die Dänen scheinen kampfbereit.
Die Meerjungfrau von Kopenhagen
würd' ihn gern zum Teufel jagen.

Zum Handball fällt mir nicht mehr ein.
Der zweite Platz ist auch ganz fein.
Kein Baum wächst eben in den Himmel.
Beendet ist der Fernseh-Fimmel.